



**Im Namen
deutschen Volkes**

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
 (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
 (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

Fachtag Landeskunde
 „Ein Staat mit Gesetzen – Ein Rechtsstaat?“
22.11.24 – 9.30-15.30 Uhr
 Generallandesarchiv Karlsruhe
 Nördliche Hildapromenade 3
 76133 Karlsruhe

Am 23.05.2024 feierte das Grundgesetz seinen 75. Geburtstag. Die Achtung der Menschenwürde, deren Missachtung im Nationalsozialismus zur Verfolgung und Ermordung von Millionen Menschen führte, ist von besonderer Bedeutung für unsere rechtsstaatliche Grundlage.

Doch auch die nationalsozialistische Diktatur handelte nach eigener Vorstellung nicht willkürlich, sondern legitimierte ihr Handeln von Beginn an durch Verordnungen und Gesetze.

Was unterscheidet jedoch rechtsstaatliches Handeln vom Handeln autokratischer Staaten, deren Vorgehen ebenfalls durch Gesetze legitimiert wird?

Der Fachtag Landeskunde möchte in Vorträgen und Workshops den Teilnehmenden rechtsstaatliches Handeln veranschaulichen, Lehrenden die Möglichkeiten zur Herausbildung demokratischen Bewusstseins bei jungen Menschen greifbar, aber auch politische Gefahren durch politischen Extremismus an historischen Beispielen bewusst machen.

Anmeldung bis zum 13.11.2024

Für Lehrkräfte:

Ifb-online | Lehrgangsnummer: DXL9Z

Für außerschulisch Interessierte:

tobias.markowitsch@zsl-rska.de



Programm

9.30 Uhr	Ankommen
9.45 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Martin Stingl Generallandesarchiv Dr. Tobias Markowitsch Landeskunde
10.00 Uhr	Vortrag und Diskussion <i>Das Grundgesetz im Unterricht – Erfahrungen und Anregungen</i> Dr. Frank Bräutigam ARD-Rechtsexperte
11.15 Uhr	Vortrag und Diskussion <i>Als Unrecht zu Recht wurde: NS-Sondergerichtsbarkeit anhand lokaler Beispiele</i> Diana Kail Tim Laubscher Wissenschaftliche Mitarbeitende des Forschungsprojekts „Denunziation – Repression – Verfolgung“
12.15-13.15 Uhr <i>Mittagspause</i>	
13.15 Uhr	Workshoprunde I
14.15 Uhr	Workshoprunde II
15.00 Uhr	Abschlussrunde

Workshops

Die Dokumentationsstelle Rechtsextremismus im Generallandesarchiv – Einführung und Möglichkeiten wissenschaftlichen und pädagogischen Arbeitens (Team der Dokustelle im GLA)

Demokratiebildung an außerschulischen Geschichtsorten (Michaela Manall | Landeskundebeauftragte MA)